Stadt Oberhausen	**11.07.2013 15:00 Uhr**	**Beirat für Menschen mit Behinderungen**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende:

Herr Hans Jürgen Nagels (CDU-Fraktion)
Frau Sonja Bongers (SPD-Fraktion, in Vertretung für Herrn Grefermann)
Frau Angelika Jäntsch (SPD-Fraktion)
Herr Rene Pascheberg (SPD-Fraktion, in Vertretung für Herrn Kösling)
Frau Ursula Wingens (SPD-Fraktion)
Herr Hermann-Josef Schepers (CDU-Fraktion)
Herr Detlef Weirich (CDU, Bürgermitglied)
Herr Andreas Blanke (Die Grünen, in Vertretung für Herrn Hoffmann)
Herr Thomas Haller (Die Linke.Liste, Bürgermitglied)
Frau Sarah Schröckert (FDP, Bürgermitglied)
Herr Alexandros Christoudas (Integrationsrat)
Herr Holger Eichstaedt (Verein zur Förderung der Lebensqualität von Menschen mit Demenz)
Herr Paul Grünewald (Caritasverband Oberhausen)
Herr Dr. Kossowski (DGM)
Herr Burchard Petras (Malteser Hilfsdienst)
Herr Pirch (VDK)
Frau Vollweiter (BSV Oberhausen, in Vertretung für Herrn Vollweiter)

Abwesende:

Frau Karin Fierlings (Gehörlosenvereinigung „Einigkeit“) – entschuldigt
Frau Stefanie Franken (Lebenshilfe Oberhausen) – entschuldigt
Frau Henn – (Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V.) – entschuldigt
Herr Rainer Lettkamp (Lebenshilfe Oberhausen) – entschuldigt
Frau Antje Schwarz (BSVN) – entschuldigt
Herr Tinnefeld (Aktion Friedensdorf) – entschuldigt
Frau Britta Costecki (Gleichstellungsbeauftragte) – entschuldigt

Verwaltung:

Herr Beigeordneter Motschull
Herr Andreas Stahl (Bereich 0-4)
Herr Turra-Ebeling (FB 3-4-10)
Herr Jürgen Jäschke (FB 3-2-20)
Frau Eva Eichstaedt (FB 3-4-40)
Frau Antje Scholten (FB 3-2-30)

Gäste:

Frau Heike Hansen
Frau Houda Feketic

Stadt Oberhausen	**11.07.2013 15:00 Uhr**	**Beirat für Menschen mit Behinderungen**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Aktuelle Stunde
- Satzungsänderung des Beirats für Menschen mit Behinderungen
- Gespräch mit der TMO
- Rückmeldung zur Anfrage an den Personaldezernenten bezüglich der Auszubildenden des Berufsförderungswerkes
- Fachforum "Gewalt gegen Frauen mit Behinderung"
- Veranstaltung "Schools United"
- Ausstellungseröffnung Malwettbewerb "Inklusion - Ein Wort wird bunt"

(Berichterstattung: Herr Nagels, Frau Kogler)

2 OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM)
hier: Änderung der Vertragsbeziehungen zur Stadt im Rahmen der Haushaltssanierung unter Beachtung der Begutachtung durch die Firma Ernst & Young Real Estate GmbH

(Berichterstatter: Herr Motschull)
(Die Vorlage wird gesondert zugestellt)
Vorlage: B/15/2892-01

3 Schulsozialarbeit in Oberhausen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT)
Projektzeitraum Januar 2012 bis Dezember 2012

(Berichterstattung angefragt)
Vorlage: M/15/2750-01

4 Sprachcamp "Klartext" in den Herbstferien 2013

(Berichterstattung angefragt)
Vorlage: M/15/2774-01

5 Nutzung von Behindertentoiletten in Dienstgebäuden und kommunalen Einrichtungen- Gespräch mit der OGM

(Berichterstatter: Herr Nagels)

6 Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen am 5. Mai 2013 in Oberhausen - Ein visueller Rückblick

(Berichterstatterin Frau Kogler)

Stadt Oberhausen	**11.07.2013 15:00 Uhr**	**Beirat für Menschen mit Behinderungen**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen **Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen**		

Der Vorsitzende Herr Nagels eröffnet um 15.00 Uhr die 14. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen und begrüßt die Anwesenden. Stellvertretend für die zahlreich anwesenden Mitarbeiter der Verwaltung begrüßt er Herrn Motschull.
Er entschuldigt Herrn Oberbürgermeister Wehling, der seine Teilnahme geplant hatte, nun aber doch verhindert ist.

Herr Nagels erläutert, dass ab sofort vor jedem Sitzungsbeginn durch Frau Kogler die Namen aller im Saal anwesenden Personen genannt werden. Dies soll dazu dienen, dass auch wirklich alle, insbesondere Menschen mit Sehbeeinträchtigungen, wissen, wer sich mit im Saal befindet.
Er bittet aus gleichem Grund darum, vor einem Wortbeitrag kurz den eigenen Namen zu nennen.

Das Büro für Chancengleichheit hat immer wieder mal Ankündigen oder Informationen zu beispielsweise interessanten Terminen.
Mit der Anwesenheitsliste geht eine Emailliste herum, in die sich alle Interessierten eintragen können, die diese Informationen per Mail erhalten möchten.

Auf jedem Tisch liegt außerdem eine Karte mit der Aufschrift „Stop – Leichte Sprache“. Diese kann von allen verwendet werden, wenn Ausführungen und Wortbeiträge nicht verständlich formuliert sind.

Frau Kogler benennt alle im Saal anwesenden Personen.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Aktuelle Stunde
- Satzungsänderung des Beirats für Menschen mit Behinderungen
- Gespräch mit der TMO
- Rückmeldung zur Anfrage an den Personaldezernenten bezüglich der Auszubildenden des Berufsförderungswerkes
- Fachforum "Gewalt gegen Frauen mit Behinderung"
- Veranstaltung "Schools United"
- Ausstellungseröffnung Malwettbewerb "Inklusion - Ein Wort wird bunt"
(Berichterstattung: Herr Nagels, Frau Kogler)

1.1 Satzungsänderung des Beirats für Menschen mit Behinderungen

Herr Nagels erläutert, dass der Ältestenrat sich mit dem Änderungsvorschlag zur neuen Satzung des Beirats für Menschen mit Behinderungen befasst hat und eine einvernehmliche Abstimmung zwischen den Fraktionen gefunden werden konnte.

Sofern der Rat der Stadt die Satzung entsprechend beschließt, sollen zukünftig zu Beginn jeder Wahlzeit die Mitglieder des Beirats für Menschen mit Behinderungen neu bestellt werden.
Die Anzahl der Stadtverordneten kann analog zur Anzahl der weiteren Mitglieder erhöht werden.

Aufnahmeanfragen werden vom Beirat für Menschen mit Behinderungen vorberaten . Der Rat der Stadt beschließt über die Mitgliedschaft nach seinem Ermessen.

Die Vorlage zur Satzungsänderung soll voraussichtlich im Herbst den entsprechenden Gremien vorgelegt werden.

1.2 Gespräch mit der TMO

Herr Nagels teilt mit, dass am 26. August 2013 ein Gespräch zwischen der TMO, Herrn Stahl, Frau Kogler und ihm selbst geplant ist. Dieser Gesprächstermin war schon längere Zeit gewollt, erst jetzt erfolgte aber nach erneut mitgeteiltem Gesprächswunsch eine Einladung der TMO. Im Gespräch sollen die Möglichkeiten des barrierefreien Tourismus in Oberhausen erörtert werden. In der nächsten Sitzung wird über das Gespräch berichtet werden.

1.3 Rückmeldung zur Anfrage an den Personaldezernenten bezüglich der Auszubildenden des Berufsförderungswerkes

Der Personaldezernent Herr Schmidt wurde bezüglich der Auszubildenden des Berufsförderungswerkes, die ihre Praktika bei der Stadt Oberhausen angeschrieben.
Es wurde angefragt, ob die Möglichkeit besteht, diese bezüglich möglicher Übernahmeangebote wie die Auszubildenden der Stadt Oberhausen zu behandeln.
Seitens Herrn Schmidt wurde mitgeteilt, dass dies nicht möglich ist, da selbst die eigenen Nachwuchskräfte nicht alle ein Übernahmeangebot erhalten, diese aber nach den Rahmenbedingungen der Tarifeinigung 2012 zwingend die eigenen Nachwuchskräfte gegenüber externen Einstellungsmöglichkeiten vorrangig behandelt werden müssen.

Es wurde aber zugesagt, dass die Verwaltung sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu einer Vermittlung zu anderen Arbeitgebern bemüht.

Frau Kogler ergänzt, dass Herr Carkci, der im Rahmen des Förderprogramms in diesem Jahr seine Ausbildung beendet hat, durch das Jobcenter ein Beschäftigungsangebot erhalten hat und vorbehaltlich der Zustimmung der entsprechenden Gremien zum 1. August 2013 eine bis zum 31.12.2014 befristete Stelle antreten wird.

Dies wird von den Beiratsmitgliedern mit großer Freude zur Kenntnis genommen.

1.4. Fachforum „Gewalt gegen Frauen mit Behinderung“

Frau Kogler berichtet kurz vom Fachtag „Gewalt gegen Frauen mit Behinderung“, der durch die Gleichstellungsstelle durchgeführt wird. Weitere Informationen hat Frau Koal von der Gleichstellungsstelle (Telefon 825 - 2097).

1.5. Veranstaltung „Schools United“

Frau Kogler lädt herzlich zur Veranstaltung „Schools United“ ein, die im Rahmen des Weltkindertages auf dem Saporoshje Platz stattfinden wird.
Die Veranstaltung ist aus einer Kooperation zwischen z. B. dem Bildungsbüro, der Stötznerschule und der Musikschule entstanden und soll für Schüler mit und ohne besonderen Förderbedarf die Möglichkeit bieten, Kooperation zu präsentieren.

Flyer sind noch in Arbeit, werden aber durch die neue Emailverteilerliste noch versendet werden.

1.6. Ausstellungseröffnung Malwettbewerb „Inklusion- Ein Wort wird bunt“

Frau Kogler berichtet von der geplanten Ausstellungseröffnung zum Malwettbewerb „Inklusion - Ein Wort wird bunt“, die am 9. September um 15.00 Uhr im Bert Brecht Haus stattfinden wird.
Herr Oberbürgermeister Wehling hat sein Kommen zugesagt und wird auch einige Grußworte sprechen.
Gebärdensprachdolmetscherinnen werden anwesend sein.
Die Ausstellung soll möglichst barrierefrei gestaltet werden. So werden beispielsweise die Bilder beschrieben und durch die Möglichkeit zum Abhören der Beschreibung auch sehbeeinträchtigten Menschen zugänglich gemacht.

Die Mitglieder des Beirats für Menschen mit Behinderungen sind zur Ausstellungseröffnung herzlich eingeladen.

1.7 Weitere Informationen

Herr Nagels teilt mit, dass es noch weitere Informationen gibt, die aufgrund der Aktualität nicht Bestandteil der Tagesordnung waren.

Die Markuskirchengemeinde hat ihr Gemeindefest am 13. und 14. Juli 2013 unter das Motto „Handicapped Days“ gestellt.
Es gibt eine Ausstellung der Christoph-Schlingensief Schule, der Musikkreis Regenbogen und der Schulchor der Schillerschule treten unter anderem auf.

Der Arbeitskreis Demenz hat in der Gesundheitskonferenz vom 10.07.2013 darauf hingewiesen, dass Demenz ein wichtiges gesellschaftliches Thema ist und daher in Inklusionsplanungen eine entsprechende Rolle spielen sollte.
Auch im Beirat für Menschen mit Behinderungen sollte das Thema Demenz daher eine Rolle spielen.

Die Blue Tigers 04 haben zum 3. Mal hintereinander die Basketball-Meisterschaft in Oldenburg gewonnen.
Dies wird von den Beiratsmitgliedern beklatscht.
Herr Nagels hebt das große ehrenamtliche Engagement von Herrn Christoudas und weiteren Unterstützern hervor und spricht dafür seinen Dank aus.

Herr Stahl berichtet von der Projektgruppe Inklusion, die sich mit der kommunalen Teilhabeplanung befasst und bisher zweimal (22. Mai 2013, 10. Juli 2013) getagt hat.
Eine erste mögliche Struktur für den Inklusionsplan wurde erarbeitet, außerdem erfolgte eine erste Sammlung von Themenfeldern, Zielformulierungen und auch konkreten Ideen.
Vertiefend wurde zunächst das Handlungsfeld „Wohnen und Mobilität“ betrachtet.
Zielformulierungen sollen realistisch sein, je nach Thema sollen auch Experten hinzugezogen werden.
Um eine größtmögliche Transparenz zu ermöglichen, soll der Prozess der Teilhabeplanung im Internet veröffentlicht werden. Dort werden dann auch Protokolle und Arbeitsergebnisse eingestellt.

An dem Aufbau dieser Internetpräsenz wird noch gearbeitet. Der Link wird den Beiratsmitgliedern dann zur Verfügung gestellt werden.
Die nächste Sitzung der Projektgruppe findet am 18. September 2013 statt.

2. OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM)
hier: Änderung der Vertragsbeziehungen zur Stadt im Rahmen der Haushaltssanierung unter Beachtung der Begutachtung durch die Firma Ernst & Young Real Estate GmbH

(Berichterstatter: Herr Motschull)
(Die Vorlage wird gesondert zugestellt)
Vorlage: B/15/2892-01

Herr Beigeordneter Motschull erläutert als zuständiger Dezernent die Vorlage zum Tagesordnungspunkt.

Herr Motschull erklärt, dass der Beirat für Menschen mit Behinderungen die Vorlage zur Kenntnis erhalten sollte, da es gerade bezüglich der Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden Berührungspunkte gibt.
Anlass einen neuen Vertrag zu erstellen, war ein Ratsbeschluss, dass eine neue Vertragsstruktur zwischen der OGM und der Stadt Oberhausen erstellt werden soll.
Durch den neuen Vertrag wird die OGM von der Stadt weniger Gelder erhalten, zudem soll die Preisstruktur regelmäßig überprüft werden, so dass ggf. in den Folgejahren eine weitere Reduzierung erfolgen kann.
Der große Umfang des Vertrages ergibt sich aus der sehr konkreten Leistungsbeschreibung und der Aufgabenkonkretisierung.

Aus der Reihe der Beiratsmitglieder erfolgen keine Nachfragen.

Herr Nagels bedankt sich bei Herrn Motschull für sein Kommen und die Ausführungen.

3. Schulsozialarbeit in Oberhausen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT)
Projektzeitraum Januar 2012 bis Dezember 2012

(Berichterstatterin Frau Scholten)
Vorlage: M/15/2750-01

Herr Nagels äußert, dass für Rückfragen Frau Scholten zur Verfügung steht.

Herr Pascheberg erklärt, dass er keine Rückfragen habe, aber im Namen der SPD Fraktion sein Bedauern darüber äußern möchte, dass durch die Bundesregierung keine weiteren Mittel zur Verfügung gestellt werden, um diese wichtige Arbeit fortsetzen zu können.
Er richtet einen Appell an die Vertreter der CDU Fraktion und FDP Fraktion, hier auf die Bundesregierung einzuwirken.

Herr Nagels äußert, dass er nun nicht in seiner Funktion als Vorsitzender sondern als

sozialpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion auf den Wortbeitrag eingehen wird.
Die Mittel für die Schulsozialarbeit seien Teil des Bildungs- und Teilhabepaktes gewesen und im Gesamtzusammenhang mit der Übernahme der Grundsicherungsleistungen durch den Bund ein Teil des Verhandlungsergebnisses zwischen Bund und Ländern gewesen. Die Kommunen wurden hierdurch erheblich entlastet. Von Beginn an sei klar gewesen, dass die Mittel auf den Zeitraum bis 31.12.2013 begrenzt sind. Die Landesregierung habe es aber versäumt, inzwischen weitere Mittel zur Anschlussfinanzierung zur Verfügung zu stellen.
Daher sollten die SPD-Politiker ihren Wunsch an die Landesregierung richten.
Alle politisch Handelnden würden einen Wegfall der Schulsozialarbeit bedauern.

4. Sprachcamp "Klartext" in den Herbstferien 2013

(Berichterstatterin Frau Scholten)
Vorlage: M/15/2774-01

Zur Vorlage gibt es keine Rückfragen.

5. Nutzung von Behindertentoiletten in Dienstgebäuden und kommunalen Einrichtungen- Gespräch mit der OGM

(Berichterstatter: Herr Nagels)

Herr Nagels berichtet von einem weiteren Gespräch mit der OGM bezüglich der Kleinreparaturmaßnahmen für den behindertengerechten Zugang, bzw. der Einrichtung von Behinderten-WC Anlagen in öffentlichen Gebäuden.
Die Auflistung liegt den Mitgliedern als Tischvorlage vor.

Die OGM hat, wie der Tischvorlage entnommen werden kann, bereits einige Maßnahmen durchgeführt. Maßnahmen mit größerem finanziellem Aufwand sollen nach und nach abgearbeitet werden und sind Teil eines Ausschreibungsverfahrens.

Herr Nagels erläutert des Weiteren die Bestandsaufnahme NRW. Die Mitglieder der Kommission „Barrierefrei“ haben eine Schulung erhalten und werden nun beginnen Gebäude aufzunehmen. Im ersten Schritt ist die Aufnahme des Technischen Rathauses geplant. Die OGM hat zugesagt, dass ein Mitarbeiter die Aufnahmen begleiten wird.
In folgenden Sitzungen wird berichtet werden.

6. Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen am 5. Mai 2013 in Oberhausen - Ein visueller Rückblick

(Berichterstatterin Frau Kogler)

Frau Kogler berichtet, dass der Aktionstag auf dem Friedensplatz stattgefunden hat und sehr gut besucht war.
Um denjenigen die nicht dabei sein konnten, zu zeigen, was unter anderem an diesem Tag

passiert ist, wird ein Zusammenschnitt des Tages gezeigt, der aus Videos, die am Tag gedreht wurden, entstanden ist.
Der Film kann bei Frau Kogler auch angefordert werden.

Der Film wird gezeigt.

Im Anschluss an den Film äußert Herr Stahl, dass es neben dem Bühnenprogramm noch viele Mitmachaktionen und Informationen gab und sich viele engagiert an der Gestaltung des Tages beteiligt haben.
Er richtet dafür seinen herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Herr Nagels dankt den Anwesenden und schließt die 14. Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderungen um 15.55 Uhr.

Vorsitzender Schriftführerin